



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Datum: 04.10.2019	Antrag	2019/330
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.09.2019 zum Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen am 25.09.2019; Antrag zur ökologischen Optimierung der Arena

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen
N 28.10.2019 Kreisausschuss
Ö 11.11.2019 Kreistag

Anlage/n:

Originalantrag

Beschlussvorschlag vom Antragssteller:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der weiteren Planung unmittelbar und zeitnah zu prüfen:

1. wie noch eine wesentlich höhere Installation von Photovoltaikmodulen umsetzbar ist.
2. welche Möglichkeit der Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser zu realisieren wäre
3. ob relevante Einsparungen durch bessere Dämmung der Hallenwände und der Dachkonstruktion zu erreichen wären,
4. wie sich eine Wärmerückgewinnung in der Lüftungsanlage umsetzen ließe,
5. ob eine Begrünung der Außenwände konstruktiv möglich wäre
6. und welche erweiterten Planungen hierzu erforderlich sind, sowie mit welchen zusätzlichen Kosten zu rechnen ist

Sachlage:

Der Landkreis Lüneburg hat sich zum Ziel gesetzt, Klimaneutraler Landkreis zu werden und ist hierfür bereits 2014 als 100 % Erneuerbare Energieregion anerkannt worden. (Damit wird auf der Landkreisseite geworben). Das erfordert erhebliche Anstrengungen in der Umsetzung.

Ein wesentlicher und auch im Konsens getragener Schritt zu diesem Ziel ist auch das Gebot, auf allen kreiseigenen Gebäuden, besonders im Neubau, CO₂-neutral zu bauen. Der Landkreis hat bei der bisherigen Planung vorgesehen, lediglich 10 % der bisherigen Dachflächen (auf den Schrägseiten) mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Bei einer Gesamtdachfläche von 3000 m² bleiben damit mindestens 70-80% ungenutzt und damit werden die eigenen Ansprüche um Klimaneutralität entgegen der Absichten und Erklärungen der Politik und der Landkreisverwaltung erheblich vernachlässigt.

Antrag zur ökologischen Optimierung der Arena.

Wir beantragen eine bauliche Nachbesserung der Arena die erheblichen klimaschonenden Einfluss hat.

Die Verwaltung wird beauftragt, in der weiteren Planung unmittelbar und zeitnah zu prüfen:

- 1. wie noch eine wesentlich höhere Installation von Photovoltaikmodulen umsetzbar ist.***
- 2. welche Möglichkeit der Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser zu realisieren wäre***
- 3. ob relevante Einsparungen durch bessere Dämmung der Hallenwände und der Dachkonstruktion zu erreichen wären,***
- 4. wie sich eine Wärmerückgewinnung in der Lüftungsanlage umsetzen ließe,***
- 5. ob eine Begrünung der Außenwände konstruktiv möglich wäre***
- 6. und welche erweiterten Planungen hierzu erforderlich sind , sowie mit welchen zusätzlichen Kosten zu rechnen ist***

Begründung:

Der Landkreis Lüneburg hat sich zum Ziel gesetzt, Klimaneutraler Landkreis zu werden und ist hierfür bereits 2014 als 100 % Erneuerbare Energieregion anerkannt worden. (Damit wird auf der Landkreisseite geworben). Das erfordert erhebliche Anstrengungen in der Umsetzung.

Ein wesentlicher und auch im Konsens getragener Schritt zu diesem Ziel ist auch das Gebot, auf allen kreiseigenen Gebäuden, besonders im Neubau, CO₂-neutral zu bauen.

Der Landkreis hat bei der bisherigen Planung vorgesehen, lediglich 10 % der bisherigen Dachflächen (auf den Schrägseiten) mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Bei einer Gesamtdachfläche von 3000 m² bleiben damit mindestens 70-80% ungenutzt und damit werden die eigenen Ansprüche um Klimaneutralität entgegen der Absichten und Erklärungen der Politik und der Landkreisverwaltung erheblich vernachlässigt.